

Veranstaltung unseres Partners „Europa Zentrum BW“

„Dein ist mein Herz – Europa“

Theaterstück & Diskussion

Dienstag · 9. April 2019 · 16:00 – 18:30 Uhr
Regierungspräsidium · Konrad-Adenauer-Straße 20
Tübingen

Im Theaterstück „Dein ist mein Herz – Europa“ des Ensembles „Dein Theater“ aus Stuttgart ergreift die tyrische Königstochter Europa, nach der unser Kontinent benannt ist, selbst das Wort. Die vielsprachige Mutter dreier Söhne kommentiert mit weiblicher Intelligenz, Humor und Weitsicht die aktuellen politischen Debatten. Kalliope, die Schönstimmige und Muse der Wissenschaft, Philosophie und des Saitenspiels, bekommt auch ihren Auftritt und präsentiert in einem Europa-Potpourri die musikalische Vielfalt eines einzigartigen Erdteils. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion stehen insbesondere folgende Fragen im Fokus: Bewegt sich die EU rückwärts zu Nationalismus und Kleinstaaterei? Oder wagt sie einen weiteren Sprung in Richtung Integration? Für was steht Europa? Um welche Werte geht es auf unserem Kontinent? Warum lohnt es sich, diese Werte zu verteidigen und zu schützen?

In der anschließenden Podiumsdiskussion thematisieren wir unsere Vision von einem gemeinsamen Europa. Sie sind herzlich eingeladen, auch Ihre Vision mit uns zu teilen.

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Gabriele Abels ist Vorsitzende des Kreisverbands Tübingen der Europa-Union Deutschland und Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft und Europäische Integration in Tübingen.

Kristin Megerle ist Vorsitzende der Jungen EuropäerInnen (JEF) in Tübingen und studiert Politikwissenschaft.

Dr. Pamela Sichel Abels ist Leiterin des Referats für Europafähigkeit und Europakommunikation im Ministerium der Justiz und für Europa in Baden Württemberg.

Moderation: Nikos Andreadis ist Dozent und Berater für Rhetorik sowie Gründer und Moderator der Reihe „Kontrapunkte“ in Tübingen.

Kooperationspartner

Europa Zentrum Baden-Württemberg (Veranstalter)
Europa-Union und Junge EuropäerInnen
Informations- und Presseamt der Bundesregierung
Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Tübingen

Weitere Veranstaltungen mit den Jungen EuropäerInnen

Dialog mit der Jugend

Veranstaltungen mit den Jugendorganisationen der Parteien

Gerade für viele junge Erstwählerinnen und Erstwähler sind die anstehenden Europawahlen von besonderer Bedeutung. In vielen Zukunftsfragen, von Digitalisierung bis zum Klimawandel, erheben junge Menschen vermehrt ihre Stimmen. Auf Einladung des Rings Politischer Jugend wollen die Jungen EuropäerInnen Tübingen daher gemeinsam mit den Jugendorganisationen der politischen Parteien in drei Veranstaltungen zum Thema Europa diskutieren.

Beim **Stammtisch** stehen aktuelle Themen der europäischen Politik im Vordergrund. Wahlerfolge populistischer Parteien in vielen Mitgliedstaaten sind Ausdruck einer Vertrauenskrise, in der sich die Europäische Union und die etablierten Parteien befinden. Die anstehende Europawahl ist daher richtungsweisend für die Zukunft des europäischen Projekts. Doch haben die demokratischen Kräfte in Europa die notwendigen Antworten, um diese Vertrauenskrise zu überwinden? Dieser Frage widmet sich die **Podiumsdiskussion**. Am Europatag schließlich, der an die berühmte Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 erinnert, wollen die Jungen EuropäerInnen im Rahmen einer **Kundgebung** auf dem Tübinger Holzmarkt den Europatag gebührend feiern und gleichzeitig zur Teilnahme an der kommenden Europawahl aufrufen.

Stammtisch Europawahl

Freitag · 12. April 2019 · 16:00 – 18:00 Uhr
Bricks (Jugendcafé) · Europastraße 17 · Tübingen

Podiumsdiskussion

Freitag · 3. Mai 2019 · 18:00 – 20:00 Uhr
Institut Culturel Franco-Allemand · Doblerstraße 25
Tübingen

Kundgebung

Donnerstag · 9. Mai 2019 · 14:00 – 16:00 Uhr
Holzmarkt · Tübingen

Wer wir sind und warum wir uns für Europa einsetzen

Wofür wir stehen?

Unabhängig und überparteilich engagiert für Europa

Die **Europa-Union Deutschland (EUD)** ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagieren wir uns für die europäische Einigung.

Wir sind aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 300 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas. Die Europa-Union ist der deutsche Zweig der Union Europäischer Föderalisten (UEF) und gemeinsam mit ihrem Jugendverband Junge Europäische Föderalisten (JEF) Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD).

Europa ist die beste Antwort auf die Probleme unserer Zeit! Wir setzen uns ein für ein friedliches, freiheitliches und föderales Europa, das demokratisch, transparent und handlungsfähig ist. Dafür steht die Europa-Union Deutschland seit über 70 Jahren.

Besser informiert sein! Die Europa-Union ist vor Ort präsent. Wir informieren die Bürgerinnen und Bürger über die Europapolitik – auf Vortragsveranstaltungen, Diskussionsforen, Seminaren. Mit uns lernt man die europäischen Institutionen und die europäischen Nachbarn kennen – auf Studienfahrten und Begegnungsreisen. Wir machen den Nutzen der EU für Deutschland und seine Bürgerinnen und Bürger sichtbar – mit Kampagnen, Aktionen und Informationsständen.

Mitwirken am Europa der Bürger! Die Europa-Union nimmt durch ihre Mitglieder in den deutschen Landtagen, dem Bundestag und dem Europäischen Parlament Einfluss auf konkrete Sachfragen. Wir fördern den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Politikerinnen und Politikern. Unsere Gremien und Arbeitsgruppen befassen sich konkret mit einzelnen Politikbereichen. In diese Diskussionen kann sich jede und jeder Interessierte einbringen – nicht nur Expertinnen und Experten!

Europa lebt vom Engagement seiner Bürger! Sie können den Kurs mitbestimmen. Durch Ihre Mitarbeit in der Europa-Union – vor Ort und international. In der Europa-Union knüpfen Sie bundes- und europaweit Kontakte und Verbindungen. Dabei profitieren Sie von unserem europaweiten Netzwerk engagierter Bürgerinnen und Bürger.

<https://eubw.eu>

Kooperationspartner und

Veranstalter der Reihe



Europa-Union Deutschland
Kreisverband Tübingen



Junge EuropäerInnen
JEF Tübingen

Kooperationspartner



Europa Zentrum
Baden-Württemberg



Deutsch-Französisches Institut
Tübingen



Universität Tübingen
Institut für Politikwissenschaft

Europa-Union Deutschland · Kreisverband Tübingen
Prof. Dr. Gabriele Abels · Kreisvorsitzende der Europa-Union
c/o Institut für Politikwissenschaft
Melanchthonstraße 36 · 72074 Tübingen
gabriele.abels@uni-tuebingen.de · +49 7071 / 29 - 78 369



europamachen.eu

Europa wählt!

Die Europawahl 2019 als
Richtungswahlen für die EU

Reihe „Chance Europa:
mitdenken – mitreden – mitgestalten“

April 2019 bis Juli 2019



mitdenken – mitreden – mitgestalten

„Diesmal wähle ich!“

Das unterschätzte Parlament

Warum wählen gehen?

Europawahlkampf bei unseren Nachbarn

Was ist los in Polen & Frankreich?

Und wie geht es weiter? Analyse der Wahlergebnisse

Europa hat gewählt

Die Bestellung der EU-Kommission 2019–2024

Spitzenkandidat 2.0?

Europawahl 2019

Sonntag · 26. Mai 2019 · 08:00 – 18:00 Uhr

Auch in Ihrem örtlichen Wahllokal

Die Wahlen zum Europäischen Parlament, die vom 23. bis 26. Mai 2019 in allen EU-Mitgliedstaaten zum neunten Mal stattfinden, gelten als Richtungswahlen. Es geht um die Verteilung der 705 Sitze des Europäischen Parlaments. Um 96 deutsche Abgeordnetensitze geht es am 26. Mai, dem Wahltag in Deutschland.

Die sogenannte „Euro-Krise“, die „Schengen- bzw. Flüchtlingskrise“, der „Brexit“ – all diese Entwicklungen der letzten Jahre haben tiefe Spuren hinterlassen. Populistische und euroskeptische Parteien verbinden die Wahlen mit einem Frontalangriff auf die EU und teilweise auch auf das Modell liberaler Demokratie, für das die EU mit ihrem Wertekanon steht.

Welche Zukunft die europäische Integration hat, wird nicht zuletzt von den Ergebnissen dieser Wahl abhängen. Denn das Europäische Parlament ist – entgegen aller Unkenrufe – ein durchaus machtvoller Akteur in der Brüsseler Politik. Somit hat seine künftige Zusammensetzung in der Legislaturperiode 2019–2024 durchaus Bedeutung für die weitere Entwicklung der europäischen Integration. Diese und andere Aspekte sollen in der Veranstaltungsreihe im Rahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Aktionen thematisiert, analysiert und bewertet werden.

Vortrag & Diskussion

Donnerstag · 25. April 2019 · 20:00 – 22:00 Uhr

Universität Tübingen · Neue Aula · Hörsaal 5

Geschwister-Scholl-Platz · Tübingen

Das Europäische Parlament wird seit 1979 direkt gewählt. Wie Eurobarometer-Umfragen zeigen, genießt es in der Bevölkerung ein eher hohes Vertrauen. Zugleich ist der Wissensstand über das Europäische Parlament eher niedrig und es kursieren in der Öffentlichkeit viele falsche Vorstellungen über dieses weltweit einzige direkt gewählte, transnationale Parlament.

Im Ergebnis wird das Parlament immer noch unterschätzt, was sich nicht zuletzt in einer niedrigen Wahlbeteiligung niederschlägt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung des Parlaments und über den systematischen Ausbau seiner Kompetenzen. So ist das Europäische Parlament heutzutage eine wichtige und einflussreiche EU-Institution. Vor diesem Hintergrund wird dafür plädiert, dass die Wahlen von Bedeutung sind und die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments Einfluss auf die künftige Ausrichtung der EU-Politik hat. Die Wahlen 2019 sind Richtungswahlen.

Vortrag: Prof. Dr. Gabriele Abels ist Jean-Monnet Professorin für vergleichende Politikwissenschaft und Europäische Integration am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen. Sie ist seit 2014 ehrenamtliche Vorsitzende des Kreisverbands Tübingen der Europa-Union Deutschland.

Podiumsdiskussion

Donnerstag · 9. Mai 2019 · 20:00 – 22:00 Uhr

Institut Culturel Franco-Allemand · Doblerstraße 25

Tübingen

Frankreich und Polen sind unsere wichtigsten Nachbarn. Auch in diesen beiden Ländern sind Politik und Gesellschaft in einem dramatischen Umbruch.

Doch während in Frankreich ein europapolitisch höchst ambitionierter Staatspräsident an der Macht ist, der für einen Neuaufbruch der EU plädiert, ist die polnische PiS-Regierung europaskeptisch und will einen Rückbau der Union zu einem „Europa der Nationalstaaten“. Diese Entwicklungen schlagen sich auch im Wahlkampf um die 79 (Frankreich) bzw. 52 (Polen) Mandate im Europäischen Parlament nieder. In der Podiumsdiskussion werden die europapolitischen Entwicklungen und der Wahlkampf in den beiden Staaten analysiert.

Prof. Dr. Frank Baasner ist Direktor des Deutsch-französischen Institut (dfi) Ludwigsburg sowie Professor in der Abteilung für Literatur- & Medienwissenschaft am Romanischen Institut der Universität Mannheim.

Dr. Julien Thorel ist Direktor des cepFrance (Centrum für Europäische Politik) und stellvertretender Direktor des Institut franco-allemand d'études européennes in Freiburg.

Dr. Agnieszka Cianciara ist Vize-Direktorin am Institut für Politische Studien der polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau.

Vortrag & Diskussion

Dienstag · 25. Juni 2019 · 18:00 – 20:00 Uhr

Universität Tübingen · Neue Aula · Hörsaal 2

Geschwister-Scholl-Platz · Tübingen

Die Europawahlen sind von einigen Besonderheiten gekennzeichnet, die sich gemeinhin auch in den Ergebnissen niederschlagen. Dabei stehen zumeist nationale Themen im Vordergrund und die Wählerinnen und Wähler „strafen“ häufig mit ihrer Wahlentscheidung die regierenden Parteien ab. Die Wahl 2019 wird vielfach als Richtungswahl bezeichnet. In welche Richtung geht es also weiter?

Werden, wie derzeit erwartet, die populistischen und euroskeptischen Kräfte im Europäischen Parlament gestärkt? Wird es den Parteien des rechten Flügels gar gelingen, eine Mehrheit zu erringen? In dem Vortrag werden die Wahlergebnisse analysiert und diskutiert. Dabei werden zum einen Trends identifiziert, die sich aus der Langzeitbeobachtung ergeben. Zum anderen wird untersucht, wie die parteipolitische Zusammensetzung des Europäischen Parlaments in der Wahlperiode 2019–2024 aussehen wird und welche möglichen Folgen diese haben wird. Dabei werden insbesondere die Wahlergebnisse in Deutschland und Frankreich in den Blick genommen.

Vortrag: Prof. em. Dr. Rudolf Hrbek ist emeritierter Professor für deutsche und europäische Politik an der Universität Tübingen. Er ist unter anderem Ehrenpräsident des Arbeitskreis Europäische Integration e.V. (AEI).

Vortrag & Diskussion

Donnerstag · 18. Juli 2019 · 18:00 – 20:00 Uhr

Universität Tübingen · Neue Aula · Hörsaal 10

Geschwister-Scholl-Platz · Tübingen

Das Europäische Parlament wirkt bei der Bestellung der Europäischen Kommission mit. Der Vorschlag vom Europäischen Rat der Staats- und Regierungschefs für den Kommissionspräsidenten oder die Kommissionspräsidentin muss vom Parlament bestätigt werden. In der Vergangenheit ist es dem Parlament gelungen, seinen Einfluss bei der Wahl der Kommission kontinuierlich auszudehnen. Wird dies auch 2019 so bleiben?

2014 hatte das Parlament hierfür das „Modell Spitzenkandidat“ durchgesetzt. Demzufolge soll der Spitzenkandidat derjenigen Partei, die bei der Europawahl am erfolgreichsten ist, Präsident der Europäischen Kommission werden. Die Staats- und Regierungschefs haben dieses Verfahren sehr kritisch gesehen und es ist derzeit unklar, ob und inwiefern dieses Verfahren bei den Wahlen 2019 wieder zur Anwendung kommen wird. In dem Vortrag wird angesichts der dann vorliegenden Wahlergebnisse darüber reflektiert, was diese für die Wahl des Kommissionspräsidenten bedeuten, die voraussichtlich im Juli 2019 stattfinden wird.

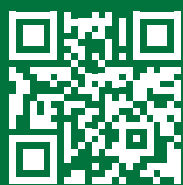
Vortrag: Prof. Dr. Udo Zolleis ist Mitarbeiter im Europäischen Parlament. Er war Berater des EVP-Fraktionsvorsitzenden Manfred Weber und ist Honorarprofessor an der Universität Tübingen.

Veranstaltungsreihe „Chance EUropa“

Die Veranstaltungsreihe „Chance EUropa“ der EUD Tübingen will anregen zum „mitdenken – mitreden – mitgestalten“. Denn dieses Mal geht es ums Ganze. „Diesmal wähle ich“ – so lautet das offizielle Motto der Kampagne 2019 des Europäischen Parlaments, die wir in Tübingen mit vielfältigen Veranstaltungen unterstützen möchten. Die EUD Deutschland unterstützt die Europawahl mit der Kampagne „Europa Machen“.



<https://www.diesmalwaehleich.eu>



<https://europamachen.eu>



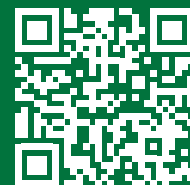
Chance EUropa auf Youtube



© Europäische Union 2019; E. Arnaud Devillers

Engagieren auch Sie sich für Europa!

Werden Sie Mitglied bei den Jungen EuropäerInnen (bis 35 Jahre) oder in der Europa-Union. Besuchen Sie dafür unsere Webseite, senden Sie uns eine eMail oder sprechen Sie uns auf einer unserer Veranstaltungen direkt an!



<https://eubw.eu/mitglied-werden>
post@eubw.eu



© Europäische Union 2019; EP / Emilie Gomez



© Europäische Union 2019; EP / Arnaud Devillers